

Violence imagery in late Medieval Germany (Frankfurt am Main, 12 Nov 16)

Frankfurt am Main, 12.11.2016

Martin Büchsel, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Violence imagery in late Medieval Germany: Rhetoric and response forms in visual representations of martyrdom and the Passion

Studientag am 12. November 2016 im Museum Giersch, Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main

Der Studientag findet im Rahmen des von der Gerda Henkel Stiftung geförderten Forschungsprojekts „Violence imagery in late Medieval Germany: Rhetoric and response forms in visual representations of martyrdom and the Passion“ der Universitäten Tel Aviv und Frankfurt am Main statt.

Programm

Samstag, 12.11.2016

09.30 Ankunft und Begrüßung der Referenten

09.45 Martin Büchsel (Frankfurt am Main)

Einführung

10.00 Robert Mills (London)

Violence and Animal Figuration in Medieval Art:

Cows, Martyrs and Other Animals

10.45 Volker Hille (Frankfurt am Main)

Mittelalterliche Gewaltdarstellungen zwischen symbolischer Kommunikation und Wirklichkeitserfahrung am Beispiel einiger Martyrienzyklen in ihrem räumlichen Kontext

11.30 Kaffeepause

11.45 Silke Tammen (Gießen)

Gewalt und Begehren zwischen Deckel und Schloss. Überlegungen zum Verhältnis von Bild und Medium am Beispiel von „Minnekästchen“

12.30 Assaf Pinkus (Tel Aviv)

Verkörperter Imagination, imaginierte Körper: Die Martyrien des hl. Bartholomäus und der hl. Katharina in der rheinischen Kunst des Spätmittelalters

13.15 Mittagspause

14.30 Gili Shalom (Tel Aviv)

Corpus integrum at Chartres Cathedral

15.15 Daria Dittmeyer (Hamburg)

Schönheit der Gewalt? Martyrien weiblicher Heiliger auf Altarretabeln des 15. Jahrhunderts

16.00 Kaffeepause

16.15 Abschlussdiskussion

Die Teilnahme an dem Studientag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Quellennachweis:

CONF: Violence imagery in late Medieval Germany (Frankfurt am Main, 12 Nov 16). In: ArtHist.net, 22.10.2016. Letzter Zugriff 02.05.2026. <<https://arthist.net/archive/14022>>.